

„Goldener Käfig“ im leerstehenden Ladenlokal

Licht- und Fotokünstler Jürgen Stahl stellt Rauminstallation an der Kölner Straße aus

Siegen. Den Eingangsbereich des leerstehenden Ladenlokals an der Kölner Straße 16 hat der Siegener Licht- und Fotokünstler Jürgen Stahl in goldene Folie eingekleidet, auf dem Boden blinken blaue Neonröhren und lassen den Raum immer wieder anders leuchten. „Das Blinken macht die Vorbeigehenden aufmerksam“, sagt der Künstler. Unter dem Titel „The Golden Cage!? – Is it safe?“ stellt er seine Rauminstallation noch bis Samstag, 7. Januar 2017, in der Innenstadt aus.

„Der Goldene Käfig“ ist bis dahin an jedem Wochenende geöffnet – außer Weihnachten: Freitag bis Sonntag von jeweils 14 bis 19 Uhr.

Heute um 14 Uhr wird der Käfig erweitert; in einer angrenzenden Ausstellung des Ladenlokals zeigt Jürgen Stahl dann Fotografien früherer Illuminationen. Darauf sind unter anderem der Gasometer sowie das Rathaus und die Nikolaikirche zu sehen. Auch Schwarz-Weiß-Fotografien gibt es; sie zeigen Industriekmäler des Ruhrgebiets.

Seine Installation sieht der Künstler gesellschaftskritisch: „Sie wirft die Frage auf, ob wir in der westlichen Welt nicht schon in einem Goldenen Käfig leben“, erklärt er. Er wolle Fragezeichen beim Betrachter hervorrufen, ihnen weitere Interpretationen selbst überlassen.

Die Installation ist dynamisch, verändert sich im Laufe ihrer Dauer. „Der Goldene Käfig bekommt mit der Zeit Risse, wird brüchig, durchlässig und verschwindet schließlich gänzlich“, sagt Stahl. akw



Künstler Jürgen Stahl in seinem „Goldenen Käfig“. FOTO: ANNA KATHARINA WROBEL

Risse im „Goldenen Käfig“

Jürgen Stahl präsentiert Rauminstallation in der Oberstadt



Der Siegener Licht- und Fotokünstler Jürgen Stahl vor dem „Goldenen Käfig“ in der Siegener Oberstadt. Am kommenden Samstag findet die Ausstellungseröffnung statt.

Foto: privat

Siegen. „The Golden Cage! – Is it safe?“ lautet der Titel der neuen Rauminstallation des Siegener Licht- & Fotokünstlers Jürgen Stahl, die in der Kölner Straße 16 neben dem Modehaus Straatman unter den Arkaden zu sehen ist.

Der Künstler wirft die Fragen auf: *Leben wir vielleicht nicht schon in jenem Goldenen Käfig.*

Und wie sicher ist dieser, wenn überhaupt?

Denn, so Stahl: „Das einzige, was heutzutage wirklich sicher ist, ist, dass nichts sicher ist und wir einem ständigen Wandel unterworfen sind.“ Weitergehenden Erklärungen und Interpretationen verweigert sich der Künstler bewusst. Denn beim Wirken der Installation auf die

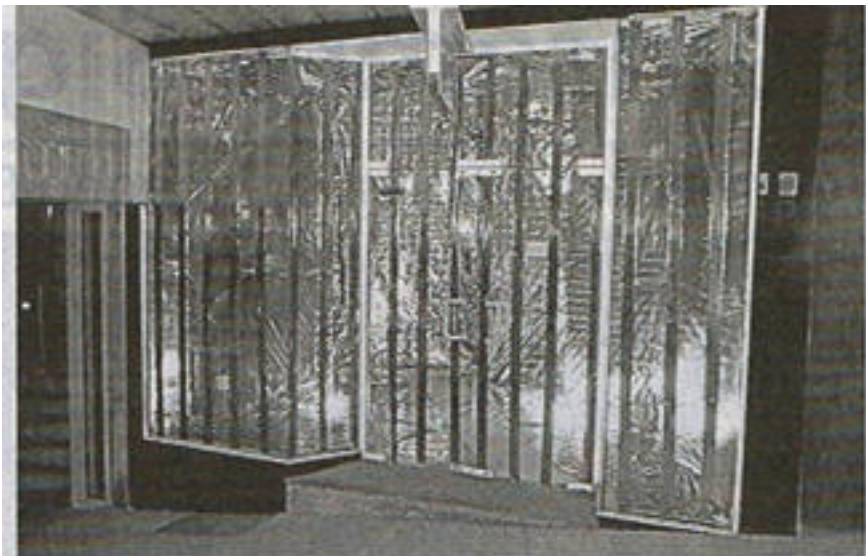
Betrachter können diese die aufgeworfenen Fragen am besten selbst beantworten.

Die Rauminstallation ist dynamisch, sie verändert sich im Laufe ihrer Dauer. Der Goldene Käfig bekommt mit der Zeit Risse, wird brüchig, durchlässig und verschwindet schließlich mit dem Abbau gänzlich.

Die Aktion ist bewusst zeitlich befristet und ist bis einschließlich Samstag, 7. Januar, zu sehen.

Darüber hinaus zeigt der Fotokünstler Stahl in einer angrenzenden Ausstellung Fotografien früherer künstlerischer Illuminationen sowie Schwarzweißfotografien von Industriedenkmalern des Siegerlands bis hin zum Ruhrgebiet.

► Die Ausstellungseröffnung findet am kommenden **Samstag, 10. Dezember, um 14 Uhr** statt. Die Ausstellung ist (außer Weihnachten) an den Wochenenden von Freitag bis Sonntag jeweils von 14 bis 19 Uhr geöffnet.



„The Golden Cage!?” – So lautet der Titel der neuen Rauminstallation des Siegener Licht- und Fotokünstlers Jürgen Stahl, die seit Anfang Dezember in der Kölner Straße 16 zu sehen ist. Der Künstler wirft Fragen auf: „Leben wir vielleicht nicht schon in jenem Goldenen Käfig?“ Und: „Wie sicher ist dieser, wenn überhaupt?“ „Denn“, so Stahl, „das einzige, was heutzutage wirklich sicher ist, ist das nichts sicher ist und wir einem ständigen Wandel unterworfen sind.“ Die aufgeworfenen Fragen sollte sich der Betrachter am besten selbst beantworten. Die Rauminstallation ist noch bis Samstag, 7. Januar, zu sehen. Darüber hinaus zeigt Stahl in einer angrenzenden Ausstellung Fotografien früherer künstlerischer Illuminationen sowie Schwarzweißfotografien von Industriedenkmalern des Ruhrgebietes. Die Ausstellung ist auch an den Wochenenden geöffnet, jeweils von 14 bis 19 Uhr.

Sicher? Nichts ist sicher

Jürgen Stahl zeigt Installation in der Kölner Straße

sz Siegen. „The Golden Cage!? – Is it safe?“ So Titel und Unterzeile der neuen Rauminstallation des Siegener Licht- und Fotokünstlers Jürgen Stahl, die an der Kölner Straße 16 (unter den Arkaden) in Siegen zu sehen ist. Der Künstler wirft die Fragen auf: Leben wir vielleicht nicht schon in jenem goldenen Käfig? Und wie sicher ist dieser, wenn über-

haupt? Denn, so Stahl: „Das Einzige, was heutzutage wirklich sicher ist, ist, dass nichts sicher ist und wir einem ständigen Wandel unterworfen sind.“ Weitergehenden Erklärungen und Interpretationen verweigert sich der Künstler bewusst. Die aufgeworfenen Fragen sollte sich der Betrachter am besten selbst beantworten.

Die Rauminstallation ist dynamisch, das heißt, sie verändert sich im Laufe ihrer Dauer. Der Goldene Käfig bekommt mit der Zeit Risse, wird brüchig, durchlässig und verschwindet schließlich mit dem Abbau gänzlich.

Die Aktion ist bewusst zeitlich befristet. Die Installation ist bis einschließlich Samstag 7. Januar 2017, zu sehen. Darüber hinaus zeigt Stahl in einer angrenzenden Ausstellung Fotografien früherer künstlerischer Illuminationen sowie Schwarz-Weiß-Fotografien von Industriedenkmalern des Ruhrgebietes. Sein besonderer Dank gilt Dr. Hermann Jung, der freundlicherweise die Räumlichkeiten für die Kunstaktion zur Verfügung gestellt hat.

Jürgen Stahl: „The Golden Cage!? – Is it safe?“. Bis 7. Januar 2017, Siegen Kölner Str. 16, Fr. bis So. 14 bis 19 Uhr (nicht Weihnachten).



Jürgen Stahl, Licht- und Fotokünstler aus Siegen, zeigt seine Installation „The Golden Cage!? – Is it safe?“ bis ins neue Jahr hinein. Foto: privat